



St. Bonifatius Altenbögge
Bahnhofstraße 18, 59199 Bönen



St. Elisabeth Nordbögge
Liegnitzer Straße 1, 59199 Bönen



Christ-König Bönen
Kirchstraße 17 a, 59199 Bönen



Herz-Jesu Heeren-Werve
Pröbstingstraße 11, 59174 Kamen

Pfarrbüro Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen Tel. 02383 8246 Fax 02383 950634 Pfarrbüro: pfarrbuero@stbarbara-boenen-heeren.de Pfarrer: benno.heimbrodth@stbarbara-boenen-heeren.de	Öffnungszeiten dienstags 10:00 - 12:00 Uhr freitags 10:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Benno Heimbrodth	02383 8246	Gemeindereferentin Julia Kettler	0172-8565274
Pastor Ralph Vartmann	02307 85404	E-Mail: julia.kettler@stbarbara-boenen-heeren.de	
Diakon Helmut Krause	02307 42295	Büro Gemeindereferentin	02383 9670129
Diakon Adam Sulich	02383 58427	Bahnhofstraße 20 a, 59199 Bönen	

Homepage: www.stbarbara-boenen-heeren.de

Pfarnachrichten der Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren für die Zeit vom 9. bis zum 24. November 2024

Markus 12, 38-44 - 32. Sonntag im Jahreskreis

» Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel. Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein. Er rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern. «



Sie hat alles hergegeben, was sie besitzt, ihren ganzen Lebensunterhalt.

Die arme Witwe gibt nicht nur ihren Lebensunterhalt, sie gibt ihr

Leben. Zwei kleine Münzen besitzt sie noch, eine hätte sie behalten können, aber sie entscheidet sich anders und gibt alles her. So viel Radikalität macht mir beinahe Angst.

Auch für Jesus geht es ab jetzt um alles. Auch er wird alles hingeben, was er besitzt, sogar sein Leben. Alles wird er opfern, genau wie die Witwe, im Vertrauen darauf, dass Gott Großes daraus macht. Die arme Frau und der Mann aus Nazaret – mit ihrer Radikalität, ihrer Bereitschaft, nichts ängstlich für sich zu behalten, sind sie in diesem Evangelium ein Stachel, der mich hindert, mich bequem zurückzulehnen. Was bin ich bereit herzugeben, im Vertrauen darauf, dass ich reicher sein werde als vorher? Wo vertraue ich, dass Gott meinen Lebensunterhalt sichert, mich in seiner Hand hält? Wie viel Radikalität darf sein?

Liebe Gemeinde,

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich alles Gute, Wohlbefinden und Gottes Segen.

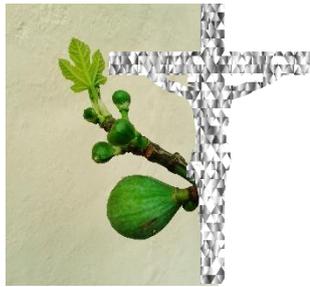
Ihr

Benno Heimbrodth, Pfarrer

		Evangelien-Texte	Kollekten bzw. Spenden für
09.11./10.11.2024	32. Sonntag im Jahreskreis	Markus 12, 38-44	außerordentliche Seelsorgezwecke
16.11./17.11.2024	33. Sonntag im Jahreskreis	Markus 13, 24-32	den Diasporasonntag
23.11./24.11.2024	Christkönigssonntag	Johannes 18, 33b - 37	unsere kirchlichen Gebäude
Bei Spenden per Überweisung verwenden Sie bitte die IBAN unserer Pfarrei wie folgt: DE16 4106 2215 0004 1558 01 und geben bitte an, wofür Sie Ihre Spende verwendet haben möchten. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.			

Markus 13, 24-32 - 33. Sonntag im Jahreskreis

» Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das Geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. «



aufbauende, leichter verdauliche biblische Texte. Aber ich versuche mitzudenken, dass diese Texte in schwierigen Zeiten geschrieben wurden, um die Menschen der damaligen Zeit in ihrer Situation ernst zu nehmen: Krieg, Zerstörung des Tempels, römische Besatzungsmacht. Und um den Menschen zu sagen: Die Kräfte des Himmels – die Gestirne – werden erschüttert. Aber vielleicht wird durch all das auch eine andere Kraft des Himmels erschüttert, Gott selber.

An dieser Stelle taucht in mir eine Ahnung von Trost auf: Vieles ist erschütternd und irritierend, damals wie heute. Aber Gott geht mit, auch Gott ist betroffen und bewegt durch das, was Menschen widerfährt. Und es bleibt nicht dabei. In den folgenden Versen heißt es, dass Gott „in Macht und Herrlichkeit“ kommen und seine „Auserwählten“ zusammenführen wird. Ich bin ratlos, wie ich mir diese Macht und Herrlichkeit vorstellen soll. Aber die Vorstellung, dass Gott uns alle zusammenführen und zu ihm führen wird, das ist der schönste Trost.

Die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

Warum muss es im zu Ende gehenden Kirchenjahr immer so ernst und furchterregend zugehen? Steht es mit unserer Welt so im Argen? Und wenn ja, was ist zu tun, und warum geht es doch immer weiter? Kann man uns nichts Schöneres, Tröstlicheres anbieten? Ja, es gibt

Gottesdienstplan. 9. bis 24. November 2024

Samstag, 09. November WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

Herz-Jesu 17:00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Charlotte Scholz / + Friedrich Dinslage / + Edward Golombek, Leb. und ++ der Fam. Golombek u. Stiller / Ingrid Schmitmann / + Margarete Klein und + Sofie Send

Sonntag, 10. November 32. Sonntag im Jahreskreis

Christ-König 10:00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, Leb. u. ++ d. Fam. Mai und Skiba / ++ Maria u. Alfons Wotzlaw, + Hildegard Dlugosch, + Anna Glensk
St. Bonifatius 11:30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Anna Schulte als JG, + Herbert Beyer, Leb. u. ++ d. Fam. Beyer u. Schulte / + Peter Tran Van Lan

Dienstag, 12. November JAHRESTAG DER KIRCHWEIHE

Herz-Jesu 09:00 Uhr Hl. Messe, ++ Ehel. Adelheid u. Leopold Stickens / Leb. u. ++ d. Fam. Siedhoff u. Deist
Christ-König 17:30 Uhr **Wortgottesdienst zu St. Martin**
Laternenumzug der KiTa Christ-König mit Bratwurst, Brezel, Glühwein & Kakao.



Mittwoch, 13. November

Christ-König 09:00 Uhr Hl. Messe
St. Bonifatius 17:30 Uhr **Wortgottesdienst zu St. Martin**
Laternenumzug der KiTa St. Bonifatius mit Posaunenchor und St. Martin „hoch zu Ross“. Anschließend Tombola, Würstchen im Brötchen, Martinsbrezel, Kakao u. Glühwein

Donnerstag, 14. November

AWO-Heim 10:00 Uhr Hl. Messe
St. Elisabeth 18:00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 15. November Hl. Albert der Große, Hl. Leopold

St. Bonifatius 09:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 16. November Hl. Margareta, Marien-Samstag

Herz-Jesu 15:30 Uhr *Taufe der Kinder Fiete Rüther und Levi Hermann*
Herz-Jesu 17:00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

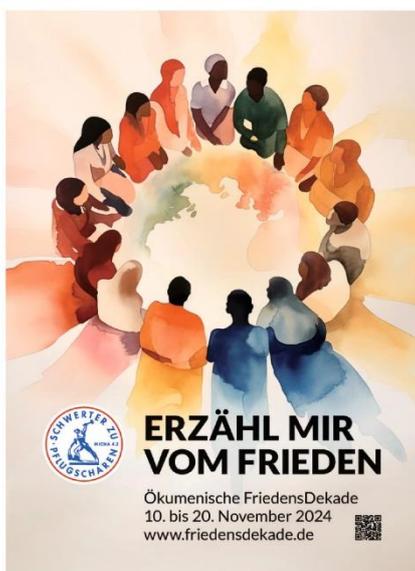
Sonntag, 17. November		33. Sonntag im Jahreskreis
Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Dieter Gatzka, ++ Luzie u. Konrad Gatzka, ++ Anna und Josef Klimek, ++ d. Fam. Mydla u. Nebrowski und in best. Meinung / JG f. d. ++ Stephan, Karl-Heinz u. Magdalena Ringelband / + Bernhard Spors und Leb. u. ++ der Familie
Friedhofskapelle Nordböge	11:00 Uhr	Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages
Herz-Jesu	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Maria u. Paul Wiench, + Thomas Kozlik / + Konrad Wende / Leb. u. ++ der Familien Weißels, Feih und Birkenfeld <i>Dankmesse Silberhochzeit Kirstin und Andreas Feih</i>
Dienstag, 19. November		Hl. Elisabeth
Herz-Jesu	09:00 Uhr	Hl. Messe, Leb. und ++ d. Fam. Both u. Bauschulte
Mittwoch, 20. November		
Christ-König	14:30 Uhr	Hl. Messe – Elisabethfeier
St. Bonifatius	15:00 Uhr	Hl. Messe – Elisabethfeier
Lutherzentrum	15:00 Uhr	Wortgottesdienst – Elisabethfeier der Kfd Herz-Jesu
St. Bonifatius	19:00 Uhr	Friedensgebet
Donnerstag, 21. November		Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
St. Elisabeth	18:00 Uhr	Hl. Messe, ++ der Familie Post und in bestimmter Meinung f. d. Familie Post ++ Anna u. Paul Gramer, ++ Walburga u. Karl-Heinz Friese, + Gertrud Starmann
Freitag, 22. November		Hl. Cäcilia
St. Bonifatius	09:00 Uhr	Hl. Messe, Leb. und ++ d. Fam. Both u. Bauschulte
Samstag, 23. November		Hl. Klemens I., Hl. Kolumban, Marien-Samstag
Herz-Jesu	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Ralf Brocke / ++ Gottfried, Elisabeth u. Hugo Niehues / Leb. u. ++ der Familie Klemens Schäfer / + Georg Hellwig als JG
Sonntag, 24. November		CHRISTKÖNIGSSONNTAG
Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, Leb. u. ++ d. Fam. Mai und Skiba / + Günter Weißwange / ++ Ehel. Kuhnert
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Heinrich Myrcik als JG
Beichtgelegenheit nach Absprache.		

Veranstaltungen und Termine

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Sonntag	10.11.2024	16:00 Uhr	Kommunionvorbereitung „Jesus und seine Freunde: Ein unschlagbares Team“	Christ-König, Pfarrheim
Montag	11.11.2024	17:00 Uhr	Krippenspiel-Vorbereitung	Herz-Jesu
Montag	18.11.2024	17:00 Uhr	Krippenspiel-Vorbereitung	Herz-Jesu
Mittwoch	20.11.2024	19:00 Uhr	Pfarrgemeinderatsitzung	Christ-König, Pfarrheim
montags		20:00 Uhr	Chorprobe St. Cäcilia Heeren	Lutherzentrum Heeren

Gott ist Fülle

Viele Geschichten sind von der heiligen Elisabeth überliefert, die sich um ihre Nächstenliebe und Freigebigkeit drehen – am bekanntesten sicherlich die vom Rosenwunder. Doch zum Leben der Heiligen gehören auch Schattenseiten. Ihr geliebter Mann stirbt früh auf dem 5. Kreuzzug. Elisabeth muss dieser Tod schwer getroffen haben: „Mit ihm ist mir die Welt gestorben.“ Zu der Trauer um den toten Mann kamen Auseinandersetzungen mit der Familie; da ihr Sohn erst 5 Jahre alt war, übernahm ihr Schwager Heinrich Raspe IV. die Regierung. Er vertrieb die Witwe mit ihren drei Kinder mit der Begründung, sie verschleudere staatliche Gelder für Almosen. Elisabeth ging nach Bamberg; Plänen, sich neu zu vermählen, erteilte sie Absagen, selbst Kaiser Friedrich soll vergeblich um sie geworben haben. 1229 zog Elisabeth an den Wohnort ihres „Seelenführers“, dem Prämonstratenser Konrad von Marburg, einem fanatischen Asketen, der Elisabeth mit Bußübungen quälte und 1233 wegen seiner Strenge erschlagen wurde. Mit ihrem Witwenvermögen gründete Elisabeth in Marburg ein Spital, in dem sie jene Kranken pflegte, die in keinem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden. Sie gibt auf Druck Konrad von Marburgs ihre drei Kinder weg und trat in die von Konrad geleitete Hospitalitergemeinschaft ein. In ihrer Treue zu Gott widmete sie die letzten drei Jahre bis zu ihrem frühen Tod am 17. November 1231 in völliger Selbstaufgabe den Armen und Kranken. Es heißt, dass die letzten Tage vor ihrem Tod von kindlicher Heiterkeit überstrahlt waren. Der Tag ihrer Beerdigung am 19. November wurde zum offiziellen Gedenktag. Elisabeth heißt auf Hebräisch „Gott ist Fülle“. Von dieser Fülle ist auf den ersten Blick in Elisabeths Leben nicht viel zu erkennen. Früh dem Elternhaus entrisen, wuchs sie in einer fremden Umgebung auf. Schon früh widmete sie ihr Leben den Armen. Nach kurzer glücklicher Ehe starb ihr Mann vor der Geburt ihres dritten Kindes und Elisabeth erfuhr die Hartherzigkeit ihrer Verwandten. Als das Leben für sie immer enger wird, offenbart sich die Weite ihres Herzens: Ganz „opfert“ sie ihr Leben den Armen. Und darin offenbart sich die ganze Fülle der Liebe. Die Liebe Gottes zu den Menschen, die in der Liebe Elisabeths zu den Armen einen einmaligen Widerschein findet.



Alle reden zurzeit nur vom Krieg, von Waffensystemen, von Aufrüstung und Abschreckung, davon, Waffen zu liefern. Wer heutzutage vom Frieden reden möchte, gilt schnell als realitätsferner Fantast. Dabei ist es wichtig, vom Frieden zu reden, damit er nicht in Vergessenheit gerät, damit klar bleibt, dass der Friede der Normalfall sein soll und nicht der Krieg. Deshalb lädt die Ökumenische Friedensdekade vom 10. bis 20. November ein: Erzähl mir vom Frieden. Weil Worte Wirklichkeit schaffen können und der Frieden im Gespräch bleibt.



Herausgeber:	Pfarrrei St. Barbara Bönen und Heeren, Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen
Quellenangaben:	Gruppen, Verbände, Gemeindemitglieder der Pfarrrei St. Barbara Bönen und Heeren, image/pixabay/pfarrbriefservice 2024
Datenschutzbeauftragter:	Thomas Biehn, Geschäftsführer "Biehn und Professionals GmbH", Wiesenstraße 32, 33397 Rietberg-Mastholte
Redaktionsschluss	für die Pfarrnachrichten (23.11.2024 – 08.12.2024) Freitag, 15.11.2024, 12:00 Uhr für die DOM-Nachrichten (21.12.2024 – 05.01.2025) Dienstag, 19.11.2024, 12:00 Uhr